



STADT BITTERFELD-WOLFEN

Ä n d e r u n g z u m B e s c h l u s s a n t r a g / A u s z u g

Grundatzbeschluss zur weiteren Verfahrensweise für die Gemengelage Straße „Am Kraftwerk“ im OT Bitterfeld zur Schaffung von Planungsrecht, hier: Bestätigung des Handlungskonzeptes

Beschlussantrag: 019-2011

aus der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld am 23.02.2011

Ortschaftsrätin Kurschus dauert das ganze Verfahren zu lange. Sie stellt den Antrag, dass bis September Klarheit geschaffen werden soll und nicht erst bis Ende Dezember.

Der Ortsbürgermeister nimmt diesen Antrag an und bestätigt, dass das Verfahren beschleunigt werden muss. Die Anwohner sollen baldige Klarheit über die angestrebte Lösung bekommen. Auch sollte man bedenken, dass nur zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeit besteht, finanzielle Auswirkungen für die Stadt in den Haushalt 2012 einzuarbeiten. Vor 3 Jahren lief das Normenkontrollverfahren und das Gericht hat der Stadt auferlegt eine andere Lösung für den Bebauungsplan zu erarbeiten. Verständlicherweise ist die Geduld der Anwohner begrenzt. Es müssen demnach alle Möglichkeiten gesucht und genutzt werden, um eine Beschleunigung des Verfahrens zu erreichen. Er findet jedoch sehr positiv, dass vorgesehen ist, die bestehende Arbeitsgruppe um zwei Vertreter der Straße „Am Kraftwerk“ und der PD-Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH zu erweitern.

Ortschaftsrat Wießner führt an, dass als einzige mögliche Lösung, die Neuausweisung von Teilen nördlich der Straße „Am Kraftwerk“ mit einer gewerblich industrieverträglichen Nutzung, besteht. Auf diese Lösung muss man sich stützen, auch muss an die Menschen der Straße „Am Kraftwerk“ gedacht werden. Man darf aber auch nicht außer acht lassen, dass durch die Ansiedlung im Gewerbegebiet, neue Arbeitsplätze entstehen. Er möchte auch wissen, warum die Anwohner der Straße „Am Kraftwerk“ und auch der PD-Chemiepark noch nicht in die Arbeitsgruppe integriert sind.

Ortschaftsrat Sturm ist der Meinung, dass man auf der einen Seite die Stadt in ihrem Weiterkommen unterstützen will und auf der anderen Seite gibt es Probleme mit den Bürgern. Bürgermeister Dr. Rauhall hatte den Anwohnern damals zugesichert, dass dieses Gebiet Wohngebiet bleibt. Die Chemie hat dies nun überplant. Er möchte von der Oberbürgermeisterin wissen, ob es stimmt, dass, falls die Stadt der Chemie die Planungsrechte entzieht, ihr dann eine hohe finanzielle Strafe droht.

Die Oberbürgermeisterin verneint dieses Aussage. Wichtig sind in erster Linie die Örtlichkeiten, d.h. die Abstandsflächen vor Ort, die Nähe von der Wohnbebauung zur Industrie. Wer dabei die Planung übernimmt, spielt keine Rolle. Der Bebauungsplan, der jetzt aufgestellt wird, muss sich nach den Örtlichkeiten richten. Dieser hat sich auch schon in der ehemaligen Stadt Bitterfeld nach den Örtlichkeiten gerichtet.

Ortschaftsrat Sturm möchte weiter wissen, warum der Weg der Arbeitsgruppe, mit Ausnahme des Ortsbürgermeisters, am Ortschaftsrat vorbeiführt. Das sind Probleme die die Ortschaft Bitterfeld betreffen, warum werden die Ortschaftsräte von Bitterfeld, dann nicht mit einbezogen.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass er aus der regen Diskussion entnommen hat, dass die Räte darauf orientieren, einen Zusatz zum Beschlussantrag zu beschließen, der sich darauf bezieht, das gesamte Verfahren zu beschleunigen. Er schlägt daher folgenden Zusatz vor.

„Die Arbeiten sind so zu beschleunigen, dass bis spätestens September 2011 für die Anwohner Klarheit über die Lösung besteht. Unter Umständen ist die Erarbeitung eines Lösungsvorschlages von dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu trennen.“

Er stellt diesen **Zusatz zur Abstimmung**:

Ja: 14

Nein: 0

Enth.: 1

Beschluss:

Die Arbeiten sind so zu beschleunigen, dass bis spätestens September 2011 für die Anwohner Klarheit über die Lösung besteht. Unter Umständen ist die Erarbeitung eines Lösungsvorschlages von dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu trennen.

Abschließend lässt der Ortsbürgermeister über den **Beschlussantrag BA 019-2011 mit dem Zusatz** abstimmen:

Ja: 14

Nein: 1

Enth.: 0

Die Richtigkeit des Auszuges bescheinigt:
Bitterfeld-Wolfen, den 24.02.2011

Carolin Belger
Protokollantin



Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

Die Änderungen werden von der Verwaltung übernommen:

ja

nein

Oberbürgermeisterin

